Evangelische Kirchgemeinde Vaz/Obervaz
Sekretariat, Judith Rischatsch

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 18. November 2024, 19.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Lenzerheide

Sitzungsleitung:	Silvia Schlegel
Anwesend:	23 Gemeindemitglieder gemäss Liste im Anhang
Entschuldigt:	9 gemäss Liste im Anhang
Protokoll:	Judith Rischatsch
Stimmberechtigte:	525
Zeit:	19.15 Uhr – 20.40 Uhr

Traktanden:

1	**Begrüssung**	**1**
2	**Bericht vom Kirchenjahr**	**1**
3	**Berichte aus dem Vorstand**	**2**
4	**Wahl der Stimmenzähler**	**4**
5	**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024**	**5**
6	**Budget 2025**	**5**
7	**Festsetzung Steuerfuss 2025**	**6**
8	**Wahlen**	**6**
9	**Statutenanpassung Kirchenregion Schanfigg-Churwalden Art. 8, Abs. 2**	**6**
10	**Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung**	**6**
11	**Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV**	**6**
12	**Varia**	**7**

1 Begrüssung

Silvia Schlegel begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich, dass sich so viele Kirchgemeindemitglieder die Zeit genommen haben und aus der warmen Stube zur heutigen Kirchgemeindeversammlung gekommen sind. Sie betrachtet dies als Wertschätzung gegenüber der Vorstandsarbeit. Zur Einstimmung wird das Lied Nr. 695 „So nimm den meine Hände“ gesungen.

Silvia Schlegel bedankt sich für das Mitsingen und eröffnet die heutige Versammlung.

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht einberufen durch persönliche Einladungen, Publikationen im Amtsblatt, in den Zeitungen „reformiert“ und Novitats sowie auf unserer Website. Die Versammlung ist somit rechtskräftig. Die Präsenzliste zirkuliert mit der Bitte, dass sich alle Anwesenden eintragen. Silvia Schlegel verliest die entschuldigten Kirchgemeindemitglieder.

2 Bericht vom Kirchenjahr

Pfarrerin Claudia Gabriel verweist auf den in der Kirchgemeindeversammlung-Einladung publizierten Bericht und fasst daraus zusammen.
Mit einer Gedenkminute wird unserer aktiven, sehr vermissten Verstorbenen,
Alt- und Aushilfsmessmerin Ida Seitz, Mitglied Ralf Freund und Organist Andreas Basler gedacht.

Pfarrerin Claudia Gabriel blickt auf ein schwieriges Jahr zurück, das mit gebündelten Kräften gut bewältigt wurde. Nicht nur der Wechsel im Vorstand, auch die Suche nach einer Aushilfsmessmerin war zu Beginn des Jahres eine Herausforderung. Um so dankbarer ist sie, dass sich Susi Deubelbeiss bereit erklärte, die Aufgabe der Messmerin-Stellvertretung zu übernehmen und sie sich mit Freude durch Esti Orsatti in diese Aufgabe einarbeiten liess. Danke.
Weiter belasten auch die ausserordentlich vielen Kirchenaustritte und Abmeldungen vom Religionsunterricht. Schweizweit sind die Austritte bei den Reformierten 2024 um 30% gestiegen – Die „oberste Reformierte“ Rita Famos erklärte dies in der NZZ damit, dass viele Reformierte schon länger distanziert waren und den Empörungsfaktor der kath. Missbrauchsstudie brauchten um den Austritt zu vollziehen – anekdotische Beispiele aus meinem Bekanntenkreis lassen vermuten, dass dieser Effekt in Diaspora-Kirchgemeinden stärker spielte als in reformierten Gegenden. Der Kurzeinsatz des Kath. Pfarrkollegen D. Bolt war zudem wenig hilfreich.
Es ist gelungen, den Religionsunterricht aufs Schuljahr 2024/25 gut aufzugleisen, nachdem bekannt war, dass die Kath. Religionslehrperson Martina Mullis aufs Schuljahr 2024/25 ersetzt werden musste und kurzfristig auch Pfr. D. Bolt als Lehrperson ausschied. Der einzige Schönheitsfleck ist, dass keine Katholischen Religionslehrpersonen in diesem Schuljahr unterrichten.
Es gibt im Moment mit dem Vorstand der Kath. Kirchgemeinde und Pfarrer Frank Schwegler einige offene Projekte in der ökumenischen Zusammenarbeit.
Die reformierte Kirchgemeinde hatte im vergangenen Jahr sehr viele schöne Gottesdienste, die gut Besucht waren und an denen die Leute Freude hatten. Anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes am Alphorntreffen gelang es ein Zeichen zu setzen. Pfarrerin Claudia Gabriel und Generalvikar Pfr. Martin Grichting machten eine gemeinsame Predigt und konnten zeigen, dass miteinander geglaubt wird.
Die ökumenische Kinderkirche mit einem Stamm von Müttern im Vorbereitungsteam hat vier Mal stattgefunden.
Das Kinderprogramm ruhte bis auf das Eierfärben vor Ostern.
Die Schulweihnacht wurde aufgrund der geringen Anmeldezahlen im Vorjahr neu aufgesetzt. Neu ein ökumenisches Projekt das in der Schule, im Religionsunterricht geprobt werden kann. 25 Kinder haben sich dafür angemeldet. 23 Kinder werden bei der Schulweihnacht in der Evangelischen Kirche vom 15.12.24 um 17.00 Uhr und 10 Kinder bei der Schulweihnacht am 24.12.2024 um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche dabei sein.
Der Bibelkreis „Zwischenstopp“ ruht im Moment.
Im vergangenen Kirchenjahr wurden folgende Kasualien gefeiert:

Taufen:	5 (4 Einheimische)
Hochzeiten:	5 (1 Einheimisch)
Beerdigungen:	6
Konfirmanden:	10 (1 Konfirmandin getauft im Januar)
Austritte:	26

Die nächste Herausforderung stellt sich Pfarrerin Claudia Gabriel mit der fusionierten Kirchgemeinde Churwalden mit neuem Vorstand ab 1.1.2025. Zurzeit haben wir mit den Kirchgemeinden den Kanzeltausch und die Organisten gemeinsam. Nicht ganz einfache Verhandlungen laufen. Ab der nächsten Vorstandssitzung Ende November 2024 erhält der Vorstand, die Pfarrperson und das Sekretariat Unterstützung durch den Coach …. Der Landeskirche.

Pfarrerin Claudia Gabriel bedankt sich bei allen für den Einsatz für die Kirchgemeinde, bei allen Kirchgemeindemitgliedern, allen freiwilligen Helfenden, den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit einem grossen Dankeschön. Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

3 Berichte aus dem Vorstand

3.1 Marion Hartmann (Ressort Schule)

Auch im Schuljahr 2023/2024 führten wir den Religionsunterricht unverändert ökumenisch durch. Es unterrichteten Pfarrerin Claudia Gabriel, Pfarrer Frank Schwegler, Pfarrer Dominik Bolt (ab Ende Jahr 2023) sowie die beiden Katechetinnen Nicole Wilhelmi und Martina Mullis, in den Schulhäusern der Primar- und Oberstufenschule Lenzerheide und Zorten. Aufgrund

des verspäteten Amtsantrittes von Pfarrer Dominik Bolt auf Ende 2023 hat für ihn stellvertretend Frau Liliana Frei den Religionsunterricht übernommen. Für den Religionsunterricht für die Primarschüler in Lantsch/Lenz konnten wir Corina Signer-Durisch gewinnen, die sich zusätzlich zu diesem Pensum in einer Weiterbildung bei der evangelischen Landeskirche, in ihre didaktischen und theologischen Kenntnisse vertieft.
Die Verantwortlichen des Ressort Schule unterstützten den Religionsunterricht mit Besuchen und Vertretungen, um möglichst einen guten Unterricht gewährleisten zu können.
Der seit gut zwei Jahren gebildete Steuerungsausschuss stärkt die Zusammenarbeit beider Kirchen in der Gemeindeschule Vaz/Obervaz. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Claudia Gabriel für Ihr grosses Engagement als Präsidentin des Steuerungsausschusses, als auch für ihre koordinativen und konstruktiven Arbeiten an der Primar- und Oberstufenschule.
Versuchsweise wurde im Schuljahr 2023/2024 der Religionsunterricht vereinzelt in einem 2-Wochenrhytmus erteilt. Dies hat sich im Stundeplan für das Schuljahr 2023/2024 manifestiert. Ergeben hat sich dieses Konstrukt aus der Situation heraus, dass die grossen Klassen geteilt wurden und somit mehr Lektionen und auch eine stärkere Auslastung der Räumlichkeiten entstanden ist. Wir sind uns nicht sicher, ob dies vorteilhaft für den Religionsunterricht ist.
Die Schulweihnacht wurde von Nicole Wilhelmi aufgegleist. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entstand ein wunderbares Weihnachtsspiel, das am 2. Advent in unserem Bergkirchlein aufgeführt worden ist.
Einmal pro Woche leitete Pfarrerin Claudia Gabriel den Konfirmanden-Unterricht. Am Palmsonntag, den 24. März dieses Jahres, wurden zehn Konfirmanden mit einem schönen und gehaltvollen Gottesdienst konfirmiert. Diese waren; Gianina Pircher, Lana Fischer, Carlotta Barblan, Elena Graf, Xenia Rachle, Battist Conrad, Quirin Simeon, Anja Baltermi, Malin Zogaj und Fabio Osterwalder. Im Anschluss der Feier und des Fototermins lud die Kirchgemeinde zum gemeinsamen Apéro ein. Dabei konnten wir die zehn Jugendlichen als stimmberechtigte Mitglieder unserer Kirche, herzlich willkommen heissen. In diesem Schuljahr 2024/2025 wird es keinen Konfirmandenunterricht geben, da wir uns dazu entschieden hatten, die beiden Konfirmanden Quirin und Fabio bereits in diesem Jahr zu konfirmieren. Den Entscheid hatten wir getroffen, da wir uns nicht vorstellen konnten, dass ein Konfirmandenunterricht zu zweit attraktiv ist und Freude macht.
Leider wurde die Pastoriatsstelle von Pfarrer Dominik Bolt nicht verlängert. Seine Stelle wird im Moment zu 50% von Pfarrer Frank Schwegler übernommen.
Anfangs 2024 sind beide Katechetinnen an uns herangetreten mit dem Wunsch, die Anstellung in unserer Gemeinde zu kündigen. Beiden wurde offenbar die Belastung zu viel in den verschiedenen Gemeinden und Standorten zu unterrichten. Beschwerlich ist auch die weite Anreise bei Martina von Flumserberg nach Lenzerheide. Mit gemeinsamen Kräften und mit etwas Glück konnten wir Nicole Wilhelmi dazu bewegen, weiterhin in unserer Gemeinde für beide Kirchen den Religionsunterricht zu übernehmen.
Der Schulstart ins Schuljahr 2024/2025 ist trotz der Veränderung auf katholischer Seite geglückt. Dies ist auch dem Engagement von Corina Signer-Durisch zu verdanken, die kurzfristig zusätzlich zu ihrem Pensum in Lantsch/Lenz, Lektionen in Obervaz und Lenzerheide übernommen hat.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre grosse Einsatzbereitschaft, darüber hinaus für das gute Gelingen und den attraktiven Unterricht an den Schulen Vaz-Obervaz und Lantsch/Lenz.
Die Ressortverantwortlichen, Carina Barblan und Marion Hartmann

3.2 Lili Iselin (Finanzen)

Ich habe mich anfänglich wider Erwarten schwer getan mit der von der Landeskirche vorgegeben Buchhaltung. Zum Zurechtfinden in dem Zahlenhaufen fehlt mir ein entscheidendes Instrument, nämlich ein mittelfristiger rollender Investitions- & Finanzierungsplan. Das ist mein Projekt für nächstes Jahr.

3.3 Markus Pieren Bau und Personal Berichte

Bau/Unterhalt

Wasserschaden Pfarrhaus
Im Berichtsjahr wurden umfassende Abklärungsarbeiten betreffend den Zustand der verschiedenen Wasserleitungen im Pfarrhaus durchgeführt. Die Resultate liegen nun vor. Als nächster

Schritt wird das Projekt Heizungssanierung wieder in Angriff genommen. Sobald wir einen Überblick über die Situation haben werden wir einen Planungskredit beantragen.
Schneeschleuder
Die bestehende Schneeschleuder ist über 25 Jahre alt und hat die Verschleissgrenze erreicht. Unter anderem sind die Wellenlager der Schleudertrommel defekt, was eine grössere Revision erfordert, welche sich bei der alten Schneeschleuder nicht mehr lohnt. Im Budget 2025 haben wir die Anschaffung einer neuen Schneeschleuder budgetiert.

Kirchenfenster
Diverse Kirchenfenster mit Bleiverglasung weisen Brüche und Risse auf. Teilweise müssen die Mosaikgläser ersetzt oder repariert werden. Verschiedene Lötstellen sind gerissen und müssen repariert werden. Bei der Besichtigung der Kirchenfester wurde festgestellt, dass die Holzrahmen der Bogenfenster und Kreuzsprossen defekt oder spröde sind sowie die Kittfugen teilweise fehlen. Mit Thomas Parpan wurde die Situation vor Ort begutachtet. Die Firma Parpan hat eine umfassende Offerte für die Sanierung der Fenster erstellt. Die beiden Reparaturen wurden budgetiert. Wenn das Budget angenommen wird, werden die Reparaturarbeiten im 2025 ausgeführt.

Personal
Der Tod von Ida Seitz anfangs 2024 hat neben dem menschlichen Verlust eine grosse Lücke im Bereich der Messmerinnentätigkeit hinterlassen. Mit Susi Deubelbeiss konnte eine gute und ausgesprochen motivierte neue Messmerin-Stellvertreterin gefunden werden.
Tief betroffen hat uns im Herbst 2024 die Nachricht über den überraschenden Tod unseres langjährigen und überaus geschätzten Organisten Andreas Blaser.
Mit Robert Caplazi konnten wir eine einfache und unkomplizierte Vereinbarung für seine Abwartstätigkeiten treffen. Insbesondere übernimmt er die körperlich anstrengenden Arbeiten wie zum Beispiel die Schneeräumung.
Als Neuling und Greenhorn im Vorstand war und bin ich nach wie vor freudig überrascht wie viele motivierte Menschen sich für die Kirchgemeinde einsetzen und tätig sind. Einerseits die Personen welche in der Öffentlichkeit sichtbar und präsent sind. Besonders aber die vielen Menschen, welche im Hintergrund und ohne dass ihre Arbeiten auf den ersten Blick ersichtlich sind.
Ein herzliches Dankeschön an die administrative Mitarbeiterin, die Messmerinnen, die Organistinnen und Organisten, die Religionslehrpersonen, die Organisatorinnen und Organisatoren der vielen kleineren und grösseren Veranstaltungen, welche die Kirchgemeinde durchführt und nicht zu vergessen den Hauswart.
Ein herzliches Dankeschön für eure super Arbeit die ihr tagtäglich leistet. Bravo!

3.4 Silvia Schlegel (Aktuariat /IT)
Durch den Rücktritt von Gabi Cola sind die Sitzungsleitungen an mich übergegangen. Zudem gelte ich für die Landeskirche als erste Kontaktperson des Vorstands. Deshalb bin ich Judith sehr dankbar, dass sie die Erstellung der Protokolle übernommen hat (Sitzungen leiten und gleichzeitig protokollieren geht nur sehr schwer).
Im 2024 war einer der Schwerpunkte die neue Website in Betrieb zu nehmen. Die neue Maillösung ist aber leider immer noch nicht umgesetzt, ich bleibe dran. Zudem war die Organisation des 70-Jahr-Jubiläums eine grosse Aufgabe und es hat mich umso mehr gefreut, dass so viele gekommen sind. Ich habe wieder die Zukunftstagung der Landeskirche und eine Schulung ‘Schutz der persönlichen Integrität’ besucht. Zwischendurch bin ich noch für den Messmerdienst eingesprungen.
Seit Januar 2018 bin ich nun im Vorstand tätig und ich werde mich bis Ende 2025 weiter engagieren, falls das gewünscht ist. Danach stehe ich aber definitiv nicht mehr zur Verfügung. Wir brauchen neue Vorstandmitglieder.

4 Wahl der Stimmenzähler

Von den 525 stimmberechtigten Kirchgemeindemitgliedern sind 23 anwesend. Die entschuldigten 9 Gemeindemitglieder werden verlesen.
Silvia Schlegel schlägt der Versammlung Andreas Baltermi, der als Gast der Kirchgemeindeversammlung beiwohnt als Stimmenzähler vor. Er wird mit Applaus gewählt.

5 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024

Das Protokoll vom 26.05.2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6 Budget 2025

Lili Iselin stellt das Budget, das mit einem Verlust von Fr. 20‘891.— abschliesst vor und geht auf folgende Positionen ein:

1. Pos. 3990.00 Ordentliche Steuern
   Die fürs 2024 budgetierten Fr. 386‘000.—erreichen wir voraussichtlich. Fürs 2025 haben wir diesen Betrag um Fr. 10‘000.— auf Fr. 376‘000.— reduziert, um den erfolgten Austritten Rechnung zu tragen.

2. Pos. 330 Abschreibungen
   3952.00 Kirchgemeindehaus von Fr. 10‘500.—
   3951.00 Pfarrhaus von Fr. 14‘200.—
   Dies sind die Vollbeträge zum Erreichen der vollständigen Abschreibung in der geforderten Frist (Pfarrhaus bis 2041 und KGH bis 2051)

3. Pos. 315 Unterhalt Apparate, Maschinen & Geräte
   3951.00 Kirchgemeindehaus Fr. 4‘050.—
   3950.01 Kirche Fr. 4‘750.—
   Diese Positionen enthalten je Fr. 3‘250.— für die Anschaffung einer neuen Schneefräse, sind also nicht wiederkehrende Ausgaben. Rest Beträge ist der budgetierte ordentliche Unterhalt.

4. Pos. 314 Baulicher u. Betrieblicher Unterhalt
   3950.01 Kirche Fr. 21‘500.—
   In dieser Position sind Fr. 20‘000.— für die Instandsetzung der Kirchenfenster enthalten. Finanzierung durch die Entnahme aus dem Erneuerungsfonds (EK) Pos. 489 – Entnahmen aus dem Eigenkapital/Erneuerungsfonds.

5. Pos. 394 Kinder, Jugend- u. Familienarbeit
   Im Prinzip analog Budget 2024, reduziert um rund Fr. 7‘000.--, da bis August 2025 keine Konfirmanden.

6. Pos. 3930.00 - 301 Bildung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal
   Berücksichtigung des Umstandes, dass voraussichtlich bis Aug. 2025 alle Religionslehrer von der Evang. Kirchgemeinde angestellt sind.
   Pos. 3930.00 – 426 Rückerstattungen; berücksichtigt eine voraussichtliche Rückerstattung (Fr. 28‘600.--) durch die Kath. Kirchgemeinde.
   Pos. 3930.00 – 313 Dienstleistungen Dritter u Versicherungen; (Fr. 7‘500.--) wiederum eine Budgetierung, falls im Schuljahr 25/26 die Kath. RLU-Lehrstelle wiederbesetzt werden sollte.
   Pos. 3930.00 – 305 Arbeitgeberbeiträge; Erhöhung auf Fr. 12‘500.— widerspiegelt die Beiträge für 2 Religionslehrerinnen, die neu PK-pflichtig sind.
7. Pos. 317 Aufw. Gemeindearbeit/Spesenentschädigungen
   3920.00 Seelsorge und Gottesdienste
   Budgetierung besonders herausfordernd im Hinblick auf allfällige Gottesdienst-Änderungen in der Talschaft

Pos. 301 in allen Abteilungen:
Budgetierte Zahlen entsprechen den Vorgaben der Landeskirche bezüglich der Teuerung (1,1 %) und der Lohnstufenerhöhung.

Die zum Budget gestellte Frage wird durch Lili Iselin beantwortet und das Budget 2025 Wird einstimmig genehmigt.

7 Festsetzung Steuerfuss 2025

Der Kirchenvorstand schlägt vor, den Steuerfuss auf 13 % zu belassen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: 9,5% Evangelische Kirchensteuer Gemeinde und 3,5 % Evang. Kirchensteuer Kanton. (Landeskirche)
Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

8 Wahlen

8.1 Bestätigungswahlen Vorstand:

Folgende Personen stellen sich weiterhin zur Verfügung, im Kirchenvorstand mitzuwirken: Markus Pieren, Lili Iselin, Carina Barblan, Marion Hartmann und Silvia Schlegel.
Wir schlagen der Versammlung vor, diese Vorstandsmitglieder bestätigend zu wählen.

Die Versammlung wählt den Kirchenvorstand einstimmig.

Gemäss Kirchenordnung ist das Vorstandsgremium immer noch mit zwei Personen unterbesetzt. Der Vorstand ist auch weiterhin auf der Suche nach einer Besetzung für das Präsidium. Interessente melden sich bitte beim Vorstand.

8.2 Bestätigungswahl Delegierte Kirchenregion

Aus Kapazitätsgründen der Vorstandmitglieder kann keine Vertretung aus dem Vorstand in die Kirchenregion gestellt werden. Die bisherigen Delegierten, Silvia Mettier und Ruth Hug stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Versammlung wählt sie einstimmig.

Pfarrerin Claudia Gabriel macht darauf aufmerksam, dass der Vorstand gesetzlich einen Delegierten stellen muss.

8.3 Bestätigungswahl Revisoren

Im Anschluss an das Traktandum 12 «Varia» werden die beiden bisherigen Revisoren, Doris Da Silvia Lopes und Beat Fausch einstimmig in ihrem Amt, dass sie dankenswerterweise weiter ausüben, einstimmig von der Versammlung bestätigt.

9 Statutenanpassung Kirchenregion Schanfigg-Churwalden Art. 8, Abs. 2

Erhöhung Anzahl Delegierte in die Regionalversammlung aus den Kirchgemeinden auf mindestens zwei, höchstens vier Mitglieder, wovon mindestens ein Mitglied dem Kirchgemeindevorstand angehört. (Bisher mind. ein, höchstens zwei Mitglieder)
Dem Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Anzahl Delegierter aus den Kirchgemeinden und entsprechender Statutenanpassung der Kirchenregion wird einstimmig zugestimmt.

10 Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

11 Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV

11.1 Martin Bergmaier:

Stellt den Antrag die Einführung des Gesang-buchs/-hefts «con spirito» der EKS Evang.-ref. Kirche Schweiz zu prüfen. Er hat ein Exemplar zur Ansicht dabei. Dieses Gesangbuch lädt ein zum Singen mit Schwung. Es könnte damit evtl. frischerer Wind in die Gottesdienste gebracht werden.
Vorschlag zu Brienz. Martin Bergmaier fragt die Versammlung, ob sich die Kirchgemeinde durch einen Beitrag in den Solidaritätsfonds der Gemeinde Brienz mit der Bevölkerung von Brienz nicht solidarisch zeigen will.
Pfarrerin Claudia Gabriel findet die Solidarität in räumlicher Nähe einen sinnvollen Vorschlag. Sie hat dies bereits mit dem Katholischen Kollegen von Brienz angeschaut und wird es wahrscheinlich auf den Kollektenplan setzen. In Brienz hat es einen kleinen %Satz reformierter Mitchristen. Bekannt ist eine Familie.

11.2 Peter Fierz

Bedankt sich für das vergangene interessante Kirchenjahr. Leider stellt er fest, dass die Jugend nach der Konfirmation von den interessanten Tätigkeiten nicht angesprochen ist. (20 – 30-jährige Leute) Peter Fierz wäre dankbar, wenn Vorstand und die Pfarrperson überlegen,

wie die reformierte Kirche die Jugendlichen ansprechen könnte, zwischen Tiefencastel und Malix irgendetwas organisiert das Jugendliche anspricht.
Für den Vorstand und Pfarrerin Claudia Gabriel ist es klar, dass dies die sehr wichtige Altersklasse ist, die die Kirche nicht verlieren darf. Es ist eine grosse Herausforderung, ein schwieriges CH-Weites Thema und auch ein häufiges Thema im Vorstand.
Im Herbst 2025 möchten wir wieder am durch die Landeskirche Graubünden organisierten Nachkonfirmationsausflug in den Europapark teilnehmen. Leider kann Pfarrerin Gabriel aufgrund von Terminkollisionen daran nicht partizipieren und es wird bei genügendem Interesse der Altersgruppe eine freiwillige Begleitperson mitreisen.
Für Pfarrerin Claudia Gabriel können die Jugendprojekte nicht «nur» reformiert sein. Da diese Gruppe sehr gerne mit Gspänli unterwegs ist, sollten diese Angebote ökumenisch aufgezogen werden. Sie hat konkret auch schon mit Pfarrkollege Frank Schwegler einen Jugendgottesdienst angesprochen. Wir haben auch Kontakt zur Musikerin Evelyne Hess, Landquart (Sacropop) die diese Altersgruppe ansprechen könnte. Für Ideen ist der Vorstand dankbar.
Aus der Versammlung kommt der Vorschlag einer gemeinsamen Reise ins Ausland, deren Nachhaltigkeit anschliessend diskutiert wird.
Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass das Alter von 18 bis 30 Jahre sehr viele Jugendliche aus dem Tal wegführt. Es entsteht eine Lücke, wenn es nicht eine grössere Stadt ist. Alle Anstrengungen werden erst langfristig Früchte tragen. Akutell gäbe es in Flims und in Sils eine sehr aktive kirchliche Jugend.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

12 Varia

12.1 Entschuldigung

Jon Caviezel entschuldigt Trudi u. Richard Tuffli die heute verhindert sind.

12.2 Scheinwerferbeleuchtung Bergkirchlein

Ein Versammlungsteilnehmer fragt, ob das Bergkirchlein die ganze Nacht beleuchtet wird. Messmerin Esther Orsatti informiert, dass eine Zeitschaltuhr die Beleuchtung regelt und diese von 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr stattfinden sollte. Sie hatte mit der Zeitumstellung jedoch Probleme die Zeitschaltuhr richtig zu programmieren und wird dies nochmals überprüfen.

12.3 Fusionierte Kirchgemeinde Churwalden – Auswirkungen Veränderung Gottesdienstpläne – Einstellung zu Abendgottesdiensten

Durch die Fusion wird es im Gottesdienstplan Veränderungen geben, die auch unsere Kirchgemeinde betreffen könnten. Der Vorstand erfragt Rückmeldungen zur Einstellung der Kirchgemeindemitglieder zu Abend-Gottesdiensten.
Grundtenor der Versammlung: positiv/offen gengenüber Abend-Gottesdiensten. Der Gottesdienst um 10.30 Uhr ist mitten im Tag. Es wäre gut, wenn es beides gäbe. Ein Abend-Gottesdienst könnte verbunden werden mit jugendlichen die Musik machen oder Jungen die den Gottesdienst mitgestalten. Nebst dem SO-Abend könnte auch SA- oder FR-Abend für Abendgottesdienste in Frage kommen.
Negative Argumente:
Die «Stammgäste» sollen nicht vergrämt werden
Der SO-Abend ist für viele Familien ein Treffpunkt, Familienzeit. Man wird so vermutlich nicht neue Leute in die Kirche kriegen.

Auf die konkrete Frage wer von den Anwesenden lieber abends als am Sonntagmorgen in den Gottesdienst ginge sprachen sich bedeutend mehr Leute für den Abendgottesdienst aus. Grundsätzlich ist man offen sich zu bewegen und neues auszuprobieren.

12.4 Personelle Unterstützung Vorstandsarbeit

Der Vorstand sucht dringend Unterstützung. Ideal wäre, wenn an der Frühlingsversammlung eine neue Person in den Vorstand gewählt werden könnte, damit diese bis Jahresende als Beisitzer Einblick in die Tätigkeiten nehmen könnte. Haben Kapazität für zwei zusätzliche Personen.

12.5 Kirchgemeindeversammlungen

Die Landeskirche GR verlangt, dass die Kirchgemeinden zwei Kirchgemeinde-Versammlungen im Jahr durchführen. An unserer Versammlung im Frühling wird die Jahresrechnung vom

Vorjahr verabschiedet. Die Versammlung vom Herbst ist die grosse an der das Budget zur Genehmigung vorliegt, der Steuersatz festgelegt wird und über das Kirchenjahr berichtet wird.

Silvia Schlegel schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20.40 Uhr. Sie bedankt sich bei den freiwilligen Helfer:innen, allen Anwesenden, den Vorstandskolleg:innen, Claudia Gabriel, Esti Orsatti und Judith Rischatsch und lädt alle zum gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss ein.

Lenzerheide, 18. November 2024	Die Aktuarin sig. Silvia Schlegel	Die Protokollführerin sig. Judith Rischatsch